



Zugestellt durch Post.at

STADTZEITUNG Friesach

Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde Friesach | Ausgabe 07 | Jänner 2018

www.friesach.at



*Frohe Weihnachten
und Prosit Neujahr!*

© Renatus Sturm

Fürstenhofplatz 1, 9360 Friesach | T: 04268 2213 | F: 04268 2213-50 | E: friesach.info@ktn.gde.at

Amtszeiten:

Montag bis Donnerstag 08.00 - 16.00 Uhr
Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Parteienverkehr:

Montag bis Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag zusätzlich 13.00 - 16.00 Uhr



Liebe Friesacherinnen und Friesacher!

© Stadtgemeinde Friesach



*Bürgermeister
Josef Kronlechner*

Im heurigen Jahr wurden in unserer Gemeinde wieder zahlreiche Projekte umgesetzt, worauf die jeweiligen Referenten im Mittelteil der Zeitung eingehen werden. Ich als Zuständiger für die Bereiche Allgemeines, Finanzen, Straßenwesen, Baudenkmäler und Partnerschaften kann über 2017 und vorrausschauend auf 2018 folgendes berichten: Die Unwetterproblematik der letzten Jahre hatte zur Folge, dass seitens der Gemeinde bereits viel für die Sicherheit der

Bürgerinnen und Bürger getan wurde. Trotz des großen baulichen und finanziellen Aufwands hat der Schutz gegen Hochwasser für uns oberste Priorität. Projekte, wie die Verbauung des Metnitzbaches, sind – wie wir im August dieses Jahres gesehen haben – unumgänglich. Begonnen im Jahr 1995, erfolgte Mitte Oktober 2017 der Spatenstich des 4. und letzten Teils des Bauabschnitts 2 (Lagerhaus bis BP-Tankstelle Orasch). Die Gesamtkosten des Großprojekts belaufen sich auf über 11,5 Millionen Euro. Davon übernimmt die Gemeinde rund 1,9 Millionen.



Metnitzbach: Hier soll das Bachbett verbreitert werden

Ein weiterer dringender Auftrag beim Thema Hochwasserschutz sind die Verbauungsmaßnahmen der Runse Friesach. Damit wird der Hochwasserschutz im Bereich über der alten Volksschule gewährleistet und dadurch der Altstadtbereich von Friesach geschützt. Baubeginn soll im Frühjahr 2018 sein. Von den Gesamtkosten (1,9 Millionen Euro) übernimmt die Stadtgemeinde Friesach 20 Prozent, was einer Summe von 380.000 Euro entspricht.

Auch die Planungen für die Regulierung des Zeltschachbaches sind in vollem Gange. Die Gesamtkosten des Projektes betragen ca. 5 Millionen Euro, der Gemeindeanteil etwa eine Million. Neben den Sicherheitsaspekten im Hinblick auf die permanente Unwettergefahr sind wir auch laufend bemüht unsere Feuerwehren tatkräftig zu unterstützen. Im Sommer dieses Jahres konnte der FF St. Salvator das Tanklöschfahrzeug Allrad 2000 feierlich übergeben werden. Von den Gesamtkosten (rund 350.000 Euro) übernahm die Stadtgemeinde Friesach



Ein Tanklöschfahrzeug Allrad 2000 ist bei der FF St. Salvator seit dem Sommer im Einsatz

© Renatus Sturm

165.000 Euro. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde zudem der Ankauf eines Mehrzweckfahrzeuges Allrad (MZFA) für die FF Friesach beschlossen. Damit investieren wir weiter Geld in die Ausrüstung unserer Feuerwehren, was unerlässlich ist, schließlich sind deren Mitglieder in ihrer Freizeit regelmäßig für Friesachs Bevölkerung im Einsatz.

Im kommenden Jahr wollen wir das gesamte Gemeindegebiet auf LED-Beleuchtung umstellen. Grund dafür ist nicht nur die in die Jahre gekommene derzeitige Straßenbeleuchtung, auch der Umweltgedanke spielt hier eine tragende Rolle.

Auch auf die personellen Änderungen in diesem Jahr möchte ich hinweisen: Mit 1. Februar hat Mag. Bettina Vorreiter die Position der Amtsleiterin übernommen. Außerdem haben sich Bernhard Galsterer (Finanzabteilung) und Ewald Wurzer (Bauhof) in den Ruhestand verabschiedet. Mit der Aufnahme zweier Lehrlinge, Julia Pichler und Paul Neunteufel, sorgen wir bereits jetzt langfristig für ausreichend qualifiziertes Personal in der Gemeindestube vor. Anfang 2018 soll ein zusätzlicher Mitarbeiter das Team des Bauhofs unterstützen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Gemeinderates für die gute Zusammenarbeit bedanken. Dass rund 98 Prozent der Beschlüsse einstimmig ausfallen, beweist das auch in der Praxis.

Ihnen allen, liebe Friesacherinnen und Friesacher, möchte ich auf diesem Wege meine besten Wünsche für das Jahr 2018 ausdrücken. Das nahende Weihnachtsfest möge ein harmonisches und glückliches für Sie und Ihre Lieben werden.

*Ihr Bürgermeister,
Josef Kronlechner*

● So funktioniert die Stadtzeitung!

Ab sofort bekommt jeder Friesacher Haushalt Ende des Monats die Stadtzeitung zugestellt. Anstelle des Grünen Blattes können hier Termine und Vorankündigungen präsentiert werden. Gerne werden auch Nachberichte von Festivitäten, Ausflügen und Ehrungen, Interessantes über Projekte oder die Vorstellung eines Vereins in die Zeitung aufgenommen. Zudem erfahren Sie Monat für Monat Wissenswertes aus dem Gemeindeamt. Ihre Beiträge können Sie bei Amtsleiterin Mag. Bettina Vorreiter oder Mag. Tanja Wabnig einreichen. Texte bitte in einem Word-Dokument senden (max. 1.300 Zeichen inkl. Leerzeichen), max. 2 Fotos als Anhang in einer jpg-Datei mit einer Mindestgröße von 1 Megabyte. Die Aufnahme der Artikel erfolgt in der Reihenfolge ihres Einlangens. Für Vereine, Schulen und Kindergärten ist der Abdruck kostenlos. Änderungen und Kürzungen der Texte behalten wir uns vor. Für nähere Informationen stehen Ihnen Mag. Bettina Vorreiter (04268/22 13-33, bettina.vorreiter@ktn.gde.at) und Mag. Tanja Wabnig (04268/22 13-42, tanja.wabnig@friesach.at) gerne zur Verfügung.

Redaktionsschluss für die Februarausgabe: 10.01.2018

IMPRESSUM:

Herausgeber und für Inhalt verantwortlich:

Stadtgemeinde Friesach, Fürstenhofplatz 1, 9360 Friesach
Tel.: 04268/2213, Fax: 04268/2213-50, E-Mail: friesach@ktn.gde.at
Redaktion: Mag. Bettina Vorreiter, Mag. Tanja Wabnig
Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH,
Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel.: 04242/307 95,
E-Mail: office@santicum-medien.at

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT

Gesegnete Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Jahr 2018 wünschen namens der Gemeindevertretung und der Stadtverwaltung

Bürgermeister Josef **KRONLECHNER**,
Vizebürgermeisterin Ursula **HEITZER**,
Vizebürgermeister Reinhard **KAMPL**,
Stadtrat Josef **PEPPER** MA MA,
Stadtrat René **SCHABERNIG** und
Stadtrat Ing. Helmut **WACHERNIG**

sowie die Gemeinderäte

Hubert **GROICHER**, Haimo **KANDOLF**,
Sigurd **KRONLECHNER**, Michael **APOLLONER**,
Christian **HÖFERER**, Gerhard **PAYRER**,
Barbara **TAERNER**, Valentin **PETRITSCH**,
Mag. Dr. Laura **WEITGASSER-GUMPP**, Erich **KEJZAR**,
Ing. Friedrich **BERGNER**, Mag. Daliborka **WIRNSBERGER**,
Mag. Silke **NOTSCH**, Christoph **NEUWIRTHNER**,
Helmut **KHOM**, René **GRÜN**, Gerald **GRÜN**

und

Amtsleiterin Mag. Bettina **VORREITER** sowie
Bauhofleiter Werner **EBENWALDNER**



800 Jahre Propstei St. Bartholomäus in Friesach Propst Gerold

Das Kollegiatstift St. Barthlmä erlebte zur Zeit Erzbischof Eberhards II. (1200-1246) einen enormen Aufschwung, musste aber in der 2. Hälfte des 13. Jahrhunderts auch wegen der kriegerischen Auseinandersetzungen der Erzbischöfe von Salzburg mit Ottokar von Böhmen (1275) und den Habsburgern (1289, 1292), in welchen Friesach erheblich zerstört worden war, schwere Rückschläge hinnehmen. Abgesehen davon beeinträchtigte die oft lange Abwesenheit der Propste und Kanoniker infolge ihrer Funktionen (Kapläne, Schreiber, Notare, Vizedome) an der Kurie in Salzburg die Arbeit des Kapitels in Friesach.

Im frühen 14. Jahrhundert ging es unter Propst Gerold (1314-1326) dann wieder bergauf. Er war der Sohn einer Friesacher Ministerialenfamilie, der im Jahre 1295 erzbischöflicher Schreiber (wahrscheinlich Notar) und 1299 bereits Vizedom von Friesach war. 1301 ist er als Kanoniker am Kollegiatstift St. Barthlmä, 1314 dessen Propst und 1326 avanciert er zum Bischof von Gurk (1326-1333); dennoch blieb er weiterhin Vizedom, was die Wichtigkeit der Verbindung dieser beiden Funktionen für Friesach unterstreicht. Propst Gerold, der in Bologna gelehrtes Recht studiert hatte, residierte die meiste Zeit seiner Karriere in Friesach und konnte dadurch epochal auf die Entwicklung der Stadt einwirken.

Gerolds Spuren als Propst von St. Barthlmä und Vizedom von Friesach prägen heute noch deutlich unser Stadtbild: Er ließ nach 1314 den Langchor der romanischen Barthlmäkirche im gotischen Stil erbauen und gab ihr damit einen zeitgemäßen Touch. Ebenso erhielt die Virgilikirche auf dem Virgilienberg

in seiner Amtszeit einen gotischen Chor. Auch der Bau der heutigen Stadtmauer mit dem Stadtgraben ist im Wesentlichen seinem Wirken zu verdanken. Als Vizedom war er nicht nur ein geschickter Bauherr, sondern auch ein Vermittler von Geld- und Grundstücksgeschäften.

Mit Bischof Gerolds Tod im Jahre 1333 endete die letzte künstlerische Hochblüte unserer Stadt. Er wurde im Chor der St. Barthlmäkirche beigesetzt, und der im Chorboden eingelassene Grabstein erinnert uns heute noch an ihn.

Dr. Johannes Sacherer



Der im Chorboden der St. Barthlmäkirche eingelassene Grabstein von Bischof Gerold





gerd@ihr-fliesenmeister.at

Gerd SALZER

Mobil: 0664 50 47 266
Büro: 0664 50 47 263

Fürst-Salm-Straße 21
9361 Sankt Salvator

www.ihr-fliesenmeister.at

*Frohe Feiertage &
ein glückliches Jahr 2018!*



● Meine berufspraktischen Tage in der Stadtgemeinde Friesach

Ich habe vom 27. bis 30. November meine berufspraktischen Tage in der Stadtgemeinde Friesach absolviert. Am Montag durfte ich im Standesamt, gemeinsam mit Jutta Jauernegger, mitarbeiten. Dort konnte ich mich an einem Übungsprogramm für Eheschließungen, Scheidungen usw. versuchen. Am Dienstag war ich im Bauamt, wo mir unter anderem erklärt wurde, was die Voraussetzungen sind, um auf einem Grundstück ein Haus bauen zu dürfen. Am Mittwoch fand mein Tag in der Finanzabteilung an, wo ich mit Julia Taumberger Rechnungen in das System übertragen habe. Danach war ich ein weiteres

Mal im Bauamt und habe Unterlagen sortiert. Am Donnerstag schmückte ich zunächst den Christbaum im Foyer der Stadtgemeinde, danach konnte ich Amtsleiterin Mag. Bettina Vorreiter über die Schultern schauen. Im Großen und Ganzen hat es mir sehr gut gefallen, es kam keine Langeweile auf und wenn ich die Chance hätte hier noch einmal arbeiten zu können, würde ich es auf jeden Fall machen!

Lena Hölbling



Lena Hölbling beim Schmücken des Christbaums

© Stadtgemeinde Friesach

● Gemeinsam helfen

Anfang Dezember fand das Wochenende der helfenden Hände, veranstaltet von den Bürgerfrauen Friesach, dem Lions Club Friesach, den Musikfreunden Friesach und dem Jugendzentrum Kastl, statt. Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen und freuen uns schon auf das nächste Jahr! Neben den Vorständen der Vereine waren auch Bürgermeister Josef Kronlechner, Vizebürgermeister Reinhard Kampl, Kulturstadtrat Josef Pepper, „Metnitzalerhof“-Seniorchef Josef Bucher und Szenegastronom, Inhaber von „Die Burg“, Clemens Schöffmann anwesend. Der Erlös kommt in Not geratenen Familien zu Gute.



Vizebgm. Reinhard Kampl, Bgm. Josef Kronlechner, Obfrau Hannelore Maurer, Schriftführerin Belinda Grabner und Kultur-StR. Josef Pepper (v.li.)

© Friesacher Bürgerfrauen



Bahnhofstraße 40 | 9360 Friesach | Tel.: 04268-2669 | friesach@zwick.at
Hauptplatz 3 | 8820 Neumarkt | Tel.: 03584-2418 | neumarkt@zwick.at
Falleggasse 5 | 9020 Klagenfurt | Tel.: 0463-54580 | zwick@zwick.at

www.zwick.at

**Jetzt schnell zugreifen
und das
Sondermodell sichern!**

Flex Einhandwinkelschleifer



Technische Daten:

• Leistungsaufnahme	1010 Watt	• Leerlaufdrehzahl	10000/min
• Leistungsabgabe	600 Watt	• Werkzeugaufnahme	M14
• Max. Schleifkörper-Ø	125 mm	• Gewicht	2,2 kg



● Musikalische Grüße

Der MGVI Ingolstadt – unter der Leitung von Manuela Biedermann und Obmann Heribert Eisner – wünscht allen Freunden und Gönnern des Vereins eine besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches neues Jahr. Es würde uns sehr freuen, Sie im nächsten Jahr bei unseren Veranstaltungen wieder begrüßen zu können.

*Mit weihnachtlichen Grüßen,
der Männergesangsverein Ingolstadt*



© MGVI Ingolstadt

● Musikalisch durchs Jahr

Die Friesacher Musikfreunde waren im Jahr 2017 wieder sehr aktiv. Mit 30 Auftritten, davon 19 Auftritte in Quartett-Besetzung, war es eine bewegte „Spielsaison“. Besondere Highlights waren die eigene Veranstaltung „G`sungen & G`spielt“ sowie die Mitwirkung beim Radio Kärnten Frühschoppen in Friesach.

Eine intensive Zeit ist für die Musikfreunde vor allem während des Advents. Einerseits durch die Teilnahme mit Bläserweisen und Ausschank beim Wochenende der „Helfenden Hände“, andererseits durch das Mitwirken bei den Mittelalterlichen Wintermarkttagen. Außerdem finden in dieser Zeit die alljährlichen Besuche in den sozialen Wohn- und Pflegeheimen der Gemeinde statt. So wird den BewohnerInnen in der Vorweihnachtszeit mit Bläserweisen und Weihnachtsgeschichten eine besinnliche Stimmung vermittelt.

Mit der allseits beliebten Veranstaltung „G`sungen & G`spielt“ am 21. April starten die Musikfreunde ihr musikalisches Jahr 2018. Dazu wird schon jetzt herzlich eingeladen. Als Chor wird das „KlångQuadrat“ aus Grafenstein mitwirken.

Die Friesacher Musikfreunde wünschen allen eine schöne Zeit, Gesundheit und viel Glück fürs Jahr 2018!

Kontakt Friesacher Musikfreunde, Obmann Gustav Pirker
Tel.: 0650/67 29 360, E-Mail: gustav.pirker@aon.at



© Friesacher Musikfreunde

Rund ums Auto. Regional!

Auch 2018 profitieren unsere Kunden mit:

- Perfektem Werkstattdienst
- Langjähriger Markenerfahrung
- Hol- und Bringservice
- Abschleppdienst rund um die Uhr
- Persönlicher und familiärer Betreuung

*Freude und Besinnliche Weihnachten
sowie einen gesunden Start ins neue Jahr
wünscht das Autohaus Marack Friesach!*

Marack Friesach:
Neumarkter Straße 61
9360 Friesach
04268 22 09

Marack Althofen:
Krappfelder Straße 24
9330 Althofen
04262 47 77

www.marack.at

Wir wollen uns recht herzlich bei unseren treuen Kunden bedanken und haben für euch das Angebot

bei jedem Einkauf von 01.12 bis 22.12 ab Hof und auf Bestellung eine gratis Packung Schlickkrapferl

bereit für euch.

Wir haben von 24.12 bis 09.01.2018 Betriebsurlaub.
Das Team von Leitgeb's Nudelspezialitäten wünscht euch eine besinnliche Weihnachtszeit.

Bestellungen unter: 0664/148 98 95

Ab Hof Verkauf:

**von Dienstag bis Freitag von 8 bis 14 Uhr
und Samstag von 8 bis 10 Uhr.**

Leitgeb's Nudelspezialitäten

Jakobusweg 10
9360 Grafendorf bei Friesach
www.kasnudl.at





© Privat (2)



Robert Schweiger freut sich auf seine Selbständigkeit

● Neue (kreative) Firma in Judendorf

Mit Anfang 2018 wird sich Robert Schweiger mit seiner Firma „Gips Design – Innenausbau & Raumgestaltung“ selbständig machen. „Meine langjährige berufliche Erfahrung im Bereich Trockenbau und Malerei, die Freude im Umgang mit Kunden und die Umsetzung individueller Vorstellungen haben mich dazu bewogen“, erklärt der St. Salvatorer. Mit innovativen Gestaltungstechniken auf Basis natürlicher Materialien will Schweiger seinen Kunden den zu ihnen passenden Touch für ihren Lebensraum verschaffen. Seine Leistungen sind u.a.: Airbrush-Arbeiten, Innenausbau, indirekte Beleuchtungen, Stuckarbeiten, Dachgeschoss-Ausbauten oder abgehängte Gipskartondecken. Schweiger hat nach seiner Lehre als Maler diverse Kurse (z.B. Airbrush und dekorative Anstrichtechniken) absolviert. Mit seinen Arbeiten möchte der begeisterte Golfer den Menschen die vielseitigen Möglichkeiten der Wohnraumgestaltung näher bringen. Schweiger ist 35 Jahre alt, verheiratet mit Ulrike und hat zwei Töchter, Anja und Jana. „Ich stehe Ihnen ab dem 8. Jänner zur Verfügung und freue mich auf Ihre Anfrage sowie zahlreiche spannende Projekte“, so Schweiger.

Kontakt: „Gips Design“ – Robert Schweiger
Judendorf 9, 9360 Friesach
T: 0664/123 63 29, E: gipsdesign.schweiger@gmail.com



Afrikanische Landschaft – eine Kombination aus verschiedenen Arbeitstechniken, wie Airbrush, Pinsel und Ölmalerei

Die **Gesundheitstherme Wildbad** versteht sich als ganzheitliches Gesundheitskompetenzzentrum für Rehabilitation und ambulante physikalische Therapie. Die Heilkraft der Quellen von Wildbad trägt dazu bei, Ihre Gesundheit nachhaltig zu verbessern.

Kinder-Reha Eröffnung Frühjahr 2018

THERMEN-GUTSCHEINE

Ab sofort an der Hotelrezeption oder per Online-Bestellung erhältlich!

optimamed
gesundheitstherme wildbad

Gesundheitstherme Wildbad Betriebs GmbH | Wildbad 8, 9323 Neumarkt
T +43 4268 28 22 | E rezeption-wildbad@optimamed.at
Ein Unternehmen der SeneCura-Gruppe www.wildbad.at

● Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne

Am 10. November feierten die Kinder der Kindergruppe St. Salvator und die Schüler der Volksschule St. Salvator das alljährliche Laternenfest. Nach den Darbietungen der Kindergruppe, die ihre einstudierten Gedichte und Lieder zum Besten gaben, zog man gemeinsam in die Pfarrkirche ein, wo mit Propst Lesek Zagórowski ein Wortgottesdienst gefeiert wurde. Anschließend wurde im Garten der Kindergruppe bei Glühwein und Brötchen geplaudert und gespielt. Ein großes Dankeschön sei auf diesem Wege den Kinderpädagoginnen für die Aufstellung des tollen Programms, den zahlreichen BesucherInnen und allen Müttern, die mit ihren Bäckereien die Veranstaltungen tatkräftig unterstützt haben, gesagt.



© Kindergruppe St. Salvator

Sterbefälle im Oktober

Isabella Maria Katharina Buchmayer	Ernestine Maier
Ida Aigner	Berta Neumann
Emma Wastian	Maria Helene Biermann



GROICHER TRANSPORT GMBH

9361 St. Salvator • Schratzbach 9
Tel.: 0664/54 22 563 • E-Mail: groicher@aon.at

*Fröhliche Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!*





Besinnliche Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünscht



Valentin
Pušar
Installationen

Heizung
Sanitär
Solar
Gas- und
Wärmepumpen



9360 FRIESACH • Industriestraße 9 • Tel.: 04268 / 3507 • Mobil: 0664 / 122 83 63

● Großes Dankeschön!

Außerordentlichen Dank sprechen wir den Friesacher Bürgerfrauen aus. Mit ihrer großzügigen Spende konnte eine neue Sitzgruppe für die Puppenküche in der Kindertagesstätte Minitreff angeschafft werden. Die Kinder freuten sich sehr darüber und sind natürlich schon eifrig am Ausprobieren.

Das Team des Minitreffs



Christine Kloss, die Obfrau der Friesacher Bürgerfrauen, Hannelore Maurer und Minitreff-Leiterin Cornelia Schönfelder (v.li.) mit einigen Kindern

● Abschied in Würde

Die Ausbildung zum Hospizbegleiter wird vom Roten Kreuz bereits seit 2009 angeboten. Dabei ist das Motto des Roten Kreuzes „Aus Liebe zum Menschen“ einer der Leitgedanken. Ziel der Hospizarbeit ist es, Menschen die mit dem Tod konfrontiert sind und deren Angehörige bis zu ihrem Abschied zu begleiten – einfühlsam, fürsorglich und menschenwürdig.

Im Februar 2018 startet der nächste Hospizbegleiter-Lehrgang. Der Anmeldeschluss für den Kurs ist der **20. Dezember 2017**. Der Auswahltag findet am **13. Jänner 2018** statt. Im Lehrgang werden die Teilnehmer auf die Arbeit in diesem schwierigen Bereich vorbereitet. Neben allgemeinen Grundlagen, Psychologie, Kommunikation, Sozialarbeit und medizinischen Belangen werden auch ethische und rechtliche Aspekte vermittelt. Ein umfangreiches Praktikum ist im Lehrgang integriert.

Anmeldung: T: 050/9144-1046, E: ausbildung@k.rotekreuz.at

Ausbildungskosten: 370 Euro

Weitere Informationen sowie Anmeldeunterlagen zur Hospizausbildung auf www.rotekreuz.at/kaernten.



© ÖRK

Böden • Malerei • Fassaden

Renovieren mit

vince

9360 Friesach • Getreidestr.8
Mobil 0664/2621836

nat.vince@malerei-vince.at
www.malerei-vince.at



*Wir wünschen
besinnliche Festtage!*



Geschätzte Friesacherinnen und Friesacher!

Ich möchte gerade jetzt vor Weihnachten die Gelegenheit nutzen, und all jenen engagierten Menschen in Friesach herzlich danken, die sich zum Teil tagtäglich ehrenamtlich für andere einsetzen. Es ist gerade in Zeiten wie diesen nicht selbstverständlich, für Menschen, die es oft nicht leicht im Leben haben, oder auch gesundheitlich angeschlagen sind, Zeit und Unterstützung übrig zu haben.

In unserer Stadt gibt es dankenswerterweise eine Vielzahl an solchen engagierten Bürgerinnen und Bürgern, und diesen sei auf diesem Wege besonders gedankt. Ob in Blaulicht-Organisationen, Vereinen oder ein auf Eigeninitiative beruhender Einsatz am Mitmenschen, genau diese Menschlichkeit macht unsere Stadt so lebenswert. Es ist eine große Unterstützung für uns als Gemeinde und für mich als zuständige Referentin, zu wissen, wo die vielen helfende Hände Gutes tun.

Achtsamkeit leben, Weite spüren, Ziele beleben. Mit der Hoffnung, dass die Tage um Weihnachten Ihnen Licht und Stille und Momente der inneren Ruhe und Erfüllung schenken, wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018.

*Herzlichst, Ihre Vizebürgermeisterin **Uschi Heitzer***



Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Mit Beginn des neuen Schuljahres haben wir an der VS Friesach nun eine Inklusionsklasse in unserem Gemeindegebiet. Sechs Kinder werden hier derzeit unterrichtet und betreut. Außerdem unterstützen wir auch in diesem Jahr die Schulobstaktion, bei welcher in den Volksschulen und Kindergärten einmal pro Woche Obst für alle Kinder zur Verfügung gestellt wird.

Nachdem bereits 2016 – nach einem schrecklichen Unwetter – der Tennisplatz in Grafendorf neu errichtet werden musste, haben wir auch in diesem Jahr ein weiteres Mal geholfen. Hier gilt mein Dank besonders den Mitgliedern der FF Friesach, die hier tagelang im Einsatz standen. Auch bei den Friesacher Tennisfreunden gab es Grund zur Freude: Die Clubterrasse konnte neu betoniert und in Stand gesetzt werden.

Am Friedhof wurde ein Kreuz aus Lärchenholz aufgestellt und der Eingangsbereich neu gestaltet. Derzeit wird das Fundament für 24 neue Urnengräber errichtet. Geplant ist ein Waldfriedhof, wo rund um einen Baum zehn Urnen beigesetzt werden können. Auch vom Realitätenmarkt gibt es erfreuliches zu berichten. 2017 konnten über 70 Wohnungen vergeben werden.

Abschließend möchte ich Ihnen allen ein friedvolles Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie wünschen. Das neue Jahr möge Ihnen Gesundheit, Glück und Erfolg bringen.

*Ihr Vizebürgermeister, **Reinhard Kampl***



Liebe Friesacherinnen und Friesacher!

Das Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu, das nächste lugt schon um die Ecke. Deshalb zunächst ein kleiner Blick zurück. Es war ein Jahr, das wieder einmal ganz im Zeichen des Spectaculums stand. Dieses Mittelalterfest der Superlative, das ein enormer Motor für die heimische Tourismuswirtschaft ist, konnten wir nach einjähriger Pause bei herrlichem Wetter und einer Rekordbesucherzahl feiern. So viele Menschen haben zum Erfolg dieses Jubiläumsfestes beigetragen, dass sie hier gar nicht alle erwähnt werden können. Ich möchte meinen persönlichen Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Burgenstadt Friesach Veranstaltungs GmbH, der Stadtgemeinde und des Bauhofes aussprechen. Ohne sie wäre so eine Veranstaltung nicht zu stemmen. Ich sehe dem Spectaculum 2019 schon jetzt mit Freude entgegen. 2017 verabschiedete sich ein großer Regisseur mit einem „Floh im Ohr“ von der Bühne. Als Kulturreferent ist es mir ein Bedürfnis und eine Freude, Adi Peichl auf das allerherzlichste für seine 20 Jahre im Dienste der Kultur der Stadtgemeinde Friesach zu danken!

2018 steht nun vor der Tür. Denken wir jeden Tag daran, dass es ein neuer ist, jeder Tag eine neue Chance bietet, jeder Tag noch nicht erlebt wurde und erlebt werden will. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine ruhige, friedvolle Advent- und Weihnachtszeit und dass Sie jeden Tag als neue Chance nutzen können.

*Ihr Stadtrat **Josef Pepper***

**Liebe Bürgerinnen und Bürger von Friesach!**

Auch heuer möchte ich am Ende des Jahres einen Blick zurückwerfen und eine Zusammenfassung von erfolgreichen Projekten und Vorhaben geben. Neben der Revitalisierung der Wanderwege durften wir uns über die vorbildhafte Ortsbildpflege in unserer Stadt freuen. Für ansässige Nahversorger haben wir zudem acht – die Höchstzahl in Kärnten – Anträge auf Förderbeihilfen eingereicht. Außerdem konnten wir die Regelungen und das Anforderungsprofil für die Wirtschaftsförderung neu strukturieren und übersichtlicher darstellen. Mit dem Ausbau der Wasserversorgungsanlage in Friesach und Zeltschach haben wir einen weiteren wichtigen Schritt getan. Zudem durften wir uns über die sogenannte „Marterlförderung“ freuen, die wir ins Leben gerufen haben. Und auch unser starker Einsatz für die Verbesserung des ländlichen Wegenetzes und der Hofzufahrten sei hier erwähnt. 2018 wollen wir weiter mit voller Energie für die Bedürfnisse unserer Heimat arbeiten. Es zählt nicht die Farbe der Partei – für uns zählen die Bedürfnisse unserer Mitmenschen. Diesem Zweck zu Grunde würden wir uns freuen mit euch am 23. Dezember ab 9 Uhr am DM-Gelände bei einem Glühmost persönliche Gespräche führen zu dürfen. Die Einnahmen und Spenden werden karitativ für FriesacherInnen verwendet. Die neue Friesacher Volkspartei wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie und Lieben. Möge das Jahr 2018 die Erwartungen eines jeden Einzelnen erfüllen und Gesundheit, Freundschaft und Lebensfreude stete Begleiter sein.

Ihr Stadtrat **René Schabernig** und Team

**Liebe Friesacherinnen und Friesacher!**

In wenigen Tagen wird das Jahr 2017 Geschichte sein. Für uns Gemeindevertreter hatte dieses Jahr wieder einige Herausforderungen parat, die wir, so gut es ging, gemeinsam gemeistert haben. So haben die Unwetterereignisse im Sommer unsere Infrastruktureinrichtungen in Mitleidenschaft gezogen und unsere schwierige finanzielle Situation zusätzlich verschärft, sodass es immer schwieriger wird, genügend Mittel für die laufende Erhaltung der Wege und Straßen im ländlichen Raum aufzubringen. Unser Naturbadeteich wird an schönen Sommertagen immer besser angenommen und entwickelt sich mehr und mehr zu einer Erholungs- und Badeoase für die ganze Familie, wobei vor allem die ausgezeichnete Wasserqualität (ganz ohne Chemie!) zum Baden einlädt. Wenn wir aber unsere kommunalen Strukturen einigermaßen aufrechterhalten wollen, werden wir uns im kommenden Jahr noch lauter zu Wort melden müssen, wenn Entscheidungen zu Lasten der strukturschwachen Gemeinden getroffen werden. Ansonsten wird es den viel gepriesenen ländlichen Raum mit seinen vielfältigen Aufgaben bald nicht mehr geben! Trotz der manchmal nicht leichten Aufgaben für uns alle, wünschen Ihnen die Freiheitlichen in Friesach einige ruhige Festtage mit Zeit für Familie und Freunde, einen guten Rutsch ins neue Jahr und uns allen viel Kraft, um die Herausforderungen im Jahr 2018 zu meistern!

Stadtrat **Helmut Wachernig**

Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



Das Team von Santicum Medien bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen Friesacherinnen und Friesachern frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

SANTICUM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at





● Bundeserfolg für Schülerin

Beim Bundes-Hauswirtschafts-Award in Gaming (NÖ) erreichte die Friesacherin Vanessa Gassler den 2. Platz. Als Schülerin der Agrar-Hak Althofen stellte sie sich der Herausforderung, im 3er-Team zum Motto „Märchen“ ein Gourmetessen für acht geladene Gäste zu organisieren. Die Aufgabenstellung wurde erst vor Ort bekannt gegeben, zwei halbe Tage hatten die Schüler für die Ausführungszeit. Inhalt waren Menüplanung, Kalkulation, Einkaufsliste und die Arbeitsablaufplanung, in weiterer Folge die Zubereitung des festlichen Menüs und das anschließende Service am Tisch der Ehrengäste. Eine hochkarätige Jury beobachtete die Team- und Sozialkompetenz und bewertete die Auswahl der Lebensmittel nach Saisonalität und Regionalität und die Abstimmung mit dem Thema. Auch die Kreativität bei Menüauswahl und -präsentation, die dekorative Tischgestaltung sowie die Professionalität beim Arbeiten in Küche und Service wurden beurteilt. Mit dem 2. Platz bewies Vanessa Teamfähigkeit, Können und Stressresistenz. Herzlichen Glückwunsch!



Fachbereichsleiterin Gertrud Wastian, Fachinspektorin Maria Innerwinkler, Siegerin Valentina Heilinger, Niederösterreichs Finanz-LR DI Ludwig Schleritzko, Anna-Maria Poscharnig, Vanessa Gassler und Landesschulinspektor Alfred Altersberger (v.li.)

Zahngesundheit ein Leben lang



„Mit strahlendem Lächeln bezaubern“ oder „Die Zähne fletschen“ ... Viele Sprichwörter handeln von den Zähnen und bezeugen damit die große Bedeutung, die sie für die Beurteilung und Wahrnehmung durch andere, für die Nahrungsaufnahme und Verdauung (Verdauung beginnt im Mund), für die Sprache als Ausdruck der Psyche und Seele (Knirschen, Verspannungen) und natürlich für die Gesundheit im Allgemeinen (Zusammenhänge mit Allgemeinerkrankungen wie Herzinfarkt, Zucker, chronische Entzündungen, aber auch mit Frühgeburten) haben.

Was kann bzw. sollte man also tun, um sich an diesem angeborenen Schatz ein Leben lang zu erfreuen?

Die Antworten sind einfach, erforderlich ist lediglich Konsequenz:

- 1.) 2-mal täglich gründlich mechanisch (elektrische Zahnbürste bei richtiger Anwendung zu bevorzugen) alle Flächen der Zähne reinigen. Zusätzlich Zahnzwischenbürste oder Zahnseide verwenden.
- b.) Fluoridierung lokal mit Zahnpasta und zusätzlich mit Gel zur Härtung des Zahnschmelzes.
- c.) Bewusster Umgang mit Süßem jeglicher Art. Säfte, auch selbstgemachte, sowie versteckten Zucker nicht vergessen. Hier gilt: Möglichst selten Süßes zu sich nehmen!
- d.) Sich Zeit für die ca. halbjährlichen Kontrollen beim Zahnarzt nehmen.

Nähere Infos erhalten sie beim Zahnarzt Ihres Vertrauens. Auch eine kostenlose App (Smilingdent) kann Sie bei diesem Thema unterstützen.

Dr. Klaus Gragger





Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.atSANTICUM
M E D I E N

● Lydias 80er

Eine fröhliche Jungmädchenrunde gratuliert dem Geburtstagskind Lydia Schnaubelt unter dem Motto: „So jung kommen wir nimmer zsam!“



© Privat

Zum runden Wiegenfeste von Lydia Schnaubelt (2.v.re.) stellten sich mehrere Freundinnen ein (Nicht am Bild: Maria Pepper)



Ferdinand Kinzel: „Ein Hybrid von Toyota ist auch ein tolles Geschenk – am besten sich selbst eine Freude machen.“

Toyota Autohaus Kinzel in Klagenfurt wünscht eine schöne Weihnachtszeit!

Das Autohaus Kinzel ist seit über 47 Jahren DER Toyota-Hauptpartner in Kärnten. Die Geschäfte führt KFZ-Meister Ferdinand Kinzel in zweiter Generation, gemeinsam mit seinem 15-köpfigen Profi-Team ganz nach dem Motto „persönlich – freundlich – familiär“ und jetzt auch ganz weihnachtlich.

Die meisten seiner Kunden sind schon seit Jahrzehnten Stammkunden, denn Ferdinand Kinzel und sein Team stehen für kurze Wege und Wartezeiten, faire Preise und haben immer ein offenes Ohr für alle Anliegen. Und als erster **Ansprechpartner für die tolle Hybrid-Palette von Toyota**

inklusive **Service-Check** und punktet er auch mit den **XXL-Multitalenten Proace** als **Nutzfahrzeug-Partner**.

Jetzt geht es in den Jahresendspurt und Ferdinand Kinzel und sein Team wünschen allen Kunden und Partnern eine wunderbare Adventzeit sowie eine besinnliche Weihnachtszeit mit einem tollen Start ins neue Jahr.

Autohaus Kinzel GmbH

Völkermarkter Straße 145
9020 Klagenfurt a. W.
Telefon: +43 463 322 31-0
E-Mail: office@kinzel.at
www.kinzel.at

gärtnerei windsteig

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

9360 Friesach (geg. Krankenhaus)

Tel. 04268/23 32



Mo-Fr 9:00 bis 18:00, Sa, So & Feiertags 9:00 bis 15:00

● Geburten

Die Stadtgemeinde Friesach stellt einen Gutschein für ein gratis Baby-Foto bei Foto Atelier Jutta bereit. Der Gutschein ist in der Tourismusinfo in der Stadtgemeinde abzuholen. Er ist rückwirkend auch für Babys, die seit dem 1. Jänner 2017 geboren wurden, gültig.



© Foto Atelier Jutta

Ganz keck schaut die entzückende **Abelina Natalia Eicher**, geboren am 15. Jänner 2017, in die Kamera



TOYOTA

ALWAYS A
BETTER WAY

Bereit für Ihre Testfahrt.

Erfahren Sie mehr: toyota.atNormverbrauch kombiniert 4,7 – 6,8 l/100 km, CO₂-Emission: 115 – 158 g/km. Symbolfoto

Toyota Autohaus
KINZEL

Völkermarkter Straße 145
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43 463 322 31
E-Mail: office@kinzel.at
www.kinzel.at



Der FAC Hirter Pils
bedankt sich für die Unterstützung 2017
und wünscht frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr

● FAC feierte gemeinsam

Anfang Dezember lud der Vorstand des FAC Hirter Pils zur Weihnachtsfeier. Alle Nachwuchsmannschaften sowie die beiden Kampfmannschaften kamen im Rittersaal der Firma Schöffmann im Fürstenhof zusammen, um gemeinsam ein paar vergnügliche Stunden zu verbringen. „Auf diesem Wege möchten wir uns bei Karl Steindorfer und der Volksbank Friesach recht herzlich für die gesponserten Sporttaschen und Rucksäcke für sämtliche Nachwuchsspieler bedanken“, so Sektionsleiter Christian Schaffer im Namen des gesamten Vorstands. „Ein weiteres großes Dankeschön ergeht an Bürgermeister Josef Kronlechner, die Vizebürgermeister Uschi Heitzer und Reinhard Kampl sowie die Stadträte Josef Pepper, René Schabernig und Ing. Helmut Wachernig für die laufende Unterstützung während des gesamten Jahres.“



Waren bei der Weihnachtsfeier des FAC mit dabei: Karl Steindorfer, der Nikolaus, Kassier Jürgen Rinner und Sektionsleiter Christian Schaffer

● Wärmende Kopfbedeckungen für den FAC

Mitte November übergaben Obfrau Hannelore Maurer und Schriftführerin Belinda Grabner im Namen der Friesacher Bürgerfrauen den Spielern der FAC-Kampfmannschaft selbstgestrickte Mützen mit dem FAC-Logo.

Mit dabei war auch Sektionsleiter Christian Schaffer.

Die Bürgerfrauen wünschen dem Verein eine erfolgreiche Fußball- und Eishockeysaison.



Obfrau Hannelore Maurer (2.v.li.) und Schriftführerin Belinda Grabner (4.v.li.) mit Sektionsleiter Christian Schaffer (ganz li.) und den Spielern der Kampfmannschaft

INGENIEURBÜRO IBS SADJAK
Ich lehre Ihren Energiekosten das Fürchten

Energieausweis
Spezialist für Förderungen
Badgasse 14
9360 Friesach

Energieberatung
Gebäudetechnik
www.ibs-sadjak.at
info@ibs-sadjak.at

Ich berate private und gewerbliche Kunden.
Termine online oder telefonisch
0664 321 8 326

PAUER
Metall und Schrottverwertungs-GmbH

9322 Micheldorf
Gewerbepark, Gasteige 2
Tel. 0 42 62 / 27 409
Fax 0 42 62 / 27 409-4
pauer.schrott@aon.at

*Frohe Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr 2018!*



● Ein Verein stellt sich vor

Der EC 13 St. Salvator wurde im Jahr 1966 gegründet und darf sich derzeit über rund 145 Mitglieder freuen. Der Verein stellt der Bevölkerung zwei Kunsteisbahnen, einen Eislaufplatz sowie ein gemütliches Sportstüberl zu Verfügung. In letzterem ist für Speis und Trank bestens gesorgt.

Reservierungen für die Kunsteisbahnen werden unter der Telefonnummer 0664/21 29 559 entgegen genommen.

EC 13 St. Salvator – Sportstüberl Öffnungszeiten:

MO - DO: 18 - 24 Uhr, FR: 16 - 24 Uhr, SA + SO: 14 - 24 Uhr



© EC 13 St. Salvator

Eine der 22 Mannschaften, die am Dorfcup des EC 13 teilnimmt: Haimo Kandolf, Gernot Winkler, Sigurd Kronlechner, Eduard Winkler, Peter Winkler und Bgm. Josef Kronlechner (v.li.)

● 6. Kleinfeldcup-Hallenturnier

Am **20. Jänner** veranstaltet der FC „Fortuna“ Engelsdorf bereits zum 6. Mal das Kleinfeldcup-Hallenfußballturnier in der Ballspielhalle des Schulzentrums Friesach. Insgesamt nehmen sechs Mannschaften an diesem sportlichen Event teil, wobei zunächst jeder gegen jeden spielt, und abschließend in den Finalspielen die Platzierungen 1 bis 6 ausgemacht werden.

Auch für das leibliche Wohl aller Spieler und Zuseher ist bestens gesorgt.

Details zum Turnier finden Sie auf der Homepage www.fortuna-engelsdorf.at.

Auf euer Kommen freut sich der FC „Fortuna“ Engelsdorf!



© FC „Fortuna“ Engelsdorf (2)

Spannende Spiele sind im Turnier vorprogrammiert



Wissen wo es weitergeht

Matura am Abendgymnasium Klagenfurt

Kostenfrei, erwachsenengerecht, individuell planbar und modular.
Anrechnung von Vorkenntnissen, Matura in Teilprüfungen möglich

Informationsabend: Freitag, 19. Jänner 2018, 19.00 Uhr

Nächster Semesterbeginn: Montag, 19. Februar 2018*

*Normalstudium (4 Abende), *Fernstudium (2 Abende + Selbststudium)

Externistenreifeprüfung, Berufsreifeprüfung

Individuelle Beratung und Anmeldung ab sofort (auch online über die Homepage)!

Kontakt Daten: Abendgymnasium Klagenfurt

Ferdinand-Jergitsch-Str. 21, 9020 Klagenfurt, Tel: 0463-56 9 25 (Mo-Fr 17-20 Uhr)

E-Mail: bg-klu-berufst@sr-ktn.gv.at www.abendgym-klagenfurt.at

kostenloser HÖRTEST - individuelle BERATUNG

HÖRTECHNIK PASSIEL

**Wir wünschen Ihnen ruhige
und besinnliche Feiertage**

10.-Oktober-Strasse 2 • 9330 Althofen

Tel. 04262 - 20249 • Fax 04262 - 27093

info@hoertechnik-passiel.at

www.hoertechnik-passiel.at

Abrechnung mit allen
Sozialversicherungsstragern

Hörsysteme - Gehörschutz - Tinnitussysteme - Zubehör

Veranstaltungen

F12 Fortuna Engelsdorf

6. Kleinfeldcup Hallenturnier

Wann: Sa, 20.01.2018 Beginn: 10:30 Uhr / Treffpunkt: 09:30 Uhr
Wo: Ballspielhalle Friesach
Modus: 4 Feldspieler + 1 Tormann
6 Mannschaften / 1 Gruppe / Hin- und Reto
Ball: Futsal
Spielzeit: 1 x 10 Minuten

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Sponsoren: Raiffeisenbank Friesach-Mottnitztal, Allianz, Pauer Schrott, friends, Bäckerei Kronlechner.

TAG DER OFFENEN TÜR

Donnerstag, 18.01.2018 von 10:00-17:00 Uhr

HWK althofen
business + agrar





● Jetzt Karten sichern!

Der Kartenverkauf für die Metnitztaler Faschingssitzung ist bereits in vollem Gange. Erhältlich sind die Karten an folgenden Stellen: Dorfbäckerei St. Salvator, Raiffeisenbank Friesach, Mag. Hans Omann (0650/333 00 86, hansomann@me.com)

Metnitztaler Faschingssitzung 2018:

Samstag, 3. Februar, 19.30 Uhr (Premiere)

Sonntag, 4. Februar, 17 Uhr

Donnerstag, 8. Februar, 19.30 Uhr

Freitag, 9. Februar, 19.30 Uhr

Samstag, 10. Februar, 19.30 Uhr

Alle Termine und einen Saalplan finden Sie auf www.metnitztalerfaschingssitzung.at

● Indian Balance

Bei diesem fließenden indianischen Bewegungsprogramm für Körper, Geist und Seele werden durch gezielte Übungen die einzelnen Muskelgruppen intensiv trainiert und geformt. Dabei wird auch die gesamte Wirbelsäule gekräftigt. Die tiefe Atemtechnik ermöglicht eine harmonische Durchführung der indianischen Bewegungsbilder, das Erleben von bewegter Entspannung wird spürbar.



10 Kursstunden (jeweils donnerstags): 70 Euro

Beginn: Donnerstag, 11. Jänner

16.45 Uhr – Indian Balance Relax

18.00 Uhr – Indian Balance Classic

19.45 Uhr – Indian Balance Power

Besprechungsraum Aula des Deutschen Ordens Friesach

Kursleitung: Ilse Auer, Wellness-Trainerin

Anmeldung: Tel.: 0664/73 70 73 74, E-Mail: auerilse@aon.at

● Informationsabend der HLW

Die Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe St. Veit veranstaltet am **Donnerstag, dem 18. Jänner**, mit Beginn um **18 Uhr**, einen allgemeinen Informationsabend für alle SchülerInnen und deren Eltern. Bei dieser Info-Veranstaltung haben die Besucher die Gelegenheit, das vielseitige Ausbildungsprogramm an der HLW St. Veit kennen zu lernen. Es beinhaltet neben einer umfassenden Kernausbildung (Allgemeinbildung, Wirtschaftsfächer, EDV, Gastronomie, Sprachen, Musik und Kreativer Ausdruck) folgende Schwerpunkte:



5-jährige Höhere Lehranstalt

Internationales Management (3 lebende Fremdsprachen – Wahlmöglichkeit „Englisch als Arbeitssprache“)

Umweltmanagement (zusätzliche naturwissenschaftliche Ausbildung)

3-jährige Wirtschaftsfachschule

Büromanagement und Tourismus

1-jährige Wirtschaftsfachschule

Information: HLW St. Veit/Glan, Dr.-A.-Lemisch-Straße 15
T: 04212/437 611, E: hblawb-stveit@lsr-ktn.gv.at, www.hlw.at

● Bildung, die begeistert

Die Ausbildungsmöglichkeiten an der **LFS Althofen** sind breit gefächert: In der Fachrichtung Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement liegen die Schwerpunkte in der Sozialausbildung und gesunder Ernährung. Garten- und Grünraumgestaltung, Kreatives und „Urlaub am Bauernhof“ sind weitere Kernbereiche. In der Fachrichtung Landwirtschaft liegen die Schwerpunkte im Bereich der Mutterkuhhaltung mit Fleischrinderzucht sowie der Forstwirtschaft. Auch die Ausbildung zum Jungjäger ist in den Unterricht eingegliedert. Direktvermarktung und Unternehmensführung sind in beiden Fachrichtungen verankert.



© LFS Althofen

Die **Agrar-HAK** bietet eine gute wirtschaftliche Ausbildung in Verbindung mit einem starken Praxisbezug. Mit der Matura in der HAK und dem Facharbeiterbrief der Landwirtschaft, stehen den AbsolventInnen alle Türen im Berufsleben, an Universitäten und Fachhochschulen offen. Neben der Theorie findet die praktische Ausbildung in modern eingerichteten Lehrwerkstätten und am schuleigenen Lehrbetrieb statt. Ein 8-wöchiges Pflichtpraktikum zwischen der 2. und der 3. Klasse rundet die lebensnahe Ausbildung optimal ab.

Tag der offenen Tür: 18. Jänner, 10 bis 17 Uhr

VERANSTALTUNGEN IM JÄNNER

Samstag, 13. Jänner:

Jägerball, 20 Uhr, Kulturhaus Ingolsthal

Es spielen für Sie „Die 3 Wilderer“. Mitwirkende: Jagdhornbläser Althofen-Guttaring, LJ St. Lambrecht. Großer Glückshafen (Hauptpreis: Motorsäge von „Stihl“).

VVK: 5 Euro, AK: 7 Euro.

Montag, 15. Jänner:

Babytreff, 9.30 - 11.30 Uhr, ÖGB-Heim

Eltern-Kind-Treff, 14.30 - 16.30 Uhr, ÖGB-Heim

Seminar „Gesundheit aus eigener Kraft“- Basisseminar mit Augentraining. Dauer: 15. bis 21. Jänner 2018, jeweils im Festsaal des Friesacher Rathauses

Beginn: Montag, 15. Jänner, 17 Uhr. Weitere Termine für das 7-tägige Basisseminar: Montag bis Freitag, 15. - 19. Jänner: 17 bis 22 Uhr; Samstag/Sonntag, 20./21. Jänner: 9 - 14 Uhr.

Dienstag, 16. Jänner:

Kabarett „Wie Schnecken checken“

19.30 Uhr, Veranstaltungssaal der Volksschule St. Salvator
Familienseelsorger Mag. Michael Kopp erklärt auf heitere Art und Weise wie jeder seines eigenen Glückes Schmied ist. Veranstalter: Pfarre St. Salvator / Kath. Bildungswerk. Nähere Informationen bei Ing. Gerti Wachernig unter der Telefonnummer 0664/38 67 625.

Dienstag, 30. Jänner:

Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Bauern
13.30 - 15.30 Uhr, Stadtgemeindeamt Friesach (Besprechungsraum Erdgeschoss)



AMTLICHE MITTEILUNGEN

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die nächste Stadtzeitung ist am **Mittwoch, den 10. Jänner**. Beiträge, die danach eingebracht werden, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Neue Amtszeiten

Mit 1. Jänner gelten für das Stadtgemeindeamt folgende Amtszeiten: Montag bis Donnerstag, 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr; Freitag: 8 bis 12 Uhr. Parteienverkehr: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr; Mittwoch zusätzlich 13 bis 16 Uhr.

Winterpause

Die Tourismusinformation am Friesacher Hauptplatz hat über die Wintermonate geschlossen und wird ihre Tore voraussichtlich im Mai 2018 wieder öffnen.

Stellenausschreibung

Für den Bauhof der Stadtgemeinde Friesach wird ein Landmaschinentechniker gesucht. Die detaillierte Stellenausschreibung ist seit dem 12. Dezember auf der Gemeindehomepage und auf der Amtstafel zu finden.

Mitarbeiter gesucht

Von April bis Oktober 2018 suchen wir für unsere Schulprogramme, insbesondere für Nachtwächterführungen, Führungen im Stadtmuseum am Petersberg sowie verschiedenste Workshops und Bootsfahrten im Stadtgraben KulturvermittlerInnen auf geringfügiger Basis. Historisches Interesse, handwerkliche Fähigkeiten und Erfahrungen im Umgang mit Kindern von Vorteil. Bei Interesse melden Sie sich bis spätestens 29. Jänner bei Mag. Tanja Wabnig (04268/22 13-42) oder Mag. Susanne Ruhdorfer (0660/10 22 224).

Fundamt

Beim Fundamt der Stadtgemeinde wurden in letzter Zeit folgenden Gegenstände abgegeben: ein Armband, eine Brieftasche, eine Mundharmonika, zweimal Bargeld und eine Halskette. Informationen über abgegebene Fundgegenstände finden Sie auch auf der Homepage unserer Gemeinde unter -Bürgerservice/Fundamt.

Sponsoren der diesjährigen Christbäume

Die Stadtgemeinde Friesach bedankt sich recht herzlich bei folgenden Bürgerinnen und Bürgern für die gespendeten Christbäume:

- Hauptplatz – Fam. Anton Steiner (Metnitz)
- St. Salvator – Gutsverwaltung Landskron / Gut Höfl
- Zeltschach - Gutsverwaltung Landskron / Gut Höfl
- Gaisberg - Gutsverwaltung Landskron / Gut Höfl
- Olsa – Brigitte Kollmann
- Zienitzen – Herwig Taumberger
- Grafendorf – Fam. Erich Pogatschnig
- Fürstenhof – Fam. Franz Josef Apolloner
- Altenheim St. Salvator – Fam. Christian Samonig
- Cormons – Fam. Josef Kraber

Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Mittwoch, den 20. Dezember, ab 18.30 Uhr im Festsaal des Rathauses statt.

Energieforum Kärnten

Das Energieforum Kärnten bietet auch im Jahr 2018 Beratungstage in Kärntner Gemeinden an. Es geht um die Themen Neubau, Gebäudesanierung, Heizungstausch, Photovoltaik u.a. Die Themen Förderungen und optimale Ablaufplanung stehen im Mittelpunkt. Dabei findet natürlich auch die neue Wohnbauförderung Berücksichtigung. Die Beratung findet vor Ort oder im Gemeindeamt statt und ist kostenlos. Sie kann von Privatpersonen und Unternehmen in Anspruch genommen werden.

In Friesach finden Beratungen in der 4. Kalenderwoche 2018 (22. - 26. Jänner 2018) statt. Anmeldungen unter 0650/9278 417 oder im Gemeindeamt bei Nicole Wakonig (04268/22 13-30).

Besten Dank!

Ein herzliches Dankeschön allen Besuchern meiner Ausstellung. Aufgrund des großen Interesses können meine Werkstücke ab sofort ganzjährig – nach telefonischer Anmeldung – besichtigt werden. Bei mir finden Sie persönliche Geschenke für jeden Anlass. Ich wünsche Ihnen allen gesegnete Weihnachten. Ihre Alba Auer (Kinesiologie und Kunstwerkstatt, Tel.: 0664/95 50 620)

Herzlichen Glückwunsch!

Gratulation zum Studienabschluss, Frau Dipl.-Ing. Karina Pötscher Bakk.rer.soc.oec!

Weihnachtswünsche der Feuerwehr

Die Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Friesach wünscht allen GemeindebürgerInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2018 viel Gesundheit, Glück und Erfolg.

Sicher durch den Advent

Tipps für den richtigen Umgang mit Adventkranz und Christbaum:

- Adventkranz auf eine nicht brennbare Unterlage stellen
- Sicherheitsabstand zu brennbaren Stoffen einhalten
- Brennende Kerzen immer beaufsichtigen
- Baum standsicher aufstellen
- Vorsicht bei trockenen Ästen!

Eine Initiative des Kärntner Zivilschutzverbandes.
Mehr Tipps auf www.siz.cc/friesach.

Grips statt Gips

Sicherheitstipps für die Piste:

- Eigene Fähigkeiten nicht überschätzen
- Sicherheitscheck bei Schi und Snowboard
- Besser behütet mit Helm
- Pistenregeln beachten
- Achtung bei Lawinengefahr!

Eine Initiative des Kärntner Zivilschutzverbandes.
Mehr Tipps auf www.siz.cc/friesach.

Bauhof-Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 7 bis 9 Uhr

Freitag: 7 bis 12 Uhr

Samstag: 8 bis 11 Uhr



Mag. Dr. Christian Perchtold
Öffentlicher Notar

Wiener Straße 17
9360 Friesach
Tel.: 04268/2335
E-Mail: perchtold@notar.at
Sprechstunde Althofen:
Stadtgemeindeamt
DO: 08:30 – 10:30
Öffnungszeiten Büro
Friesach:
MO-DO: 08:00-17:00
FR: 08:00 – 14:00



Mag. Stephanie Rinner
Notarsubstitutin

Das neue Erwachsenenenschutzrecht

Ab 1. Juli 2018 wird die bisherige Sachwalterschaft durch ein neues System der Rechtsfürsorge für volljährige Personen, die nicht mehr in der Lage sind, ihre Angelegenheiten selbst zu erledigen, ersetzt. Soweit es noch irgendwie möglich ist, sollte die betroffene Person selbst entscheiden können, oder zumindest in die Entscheidung eingebunden werden.

Künftig wird man zwischen 4 Modellen der Vertretung unterscheiden:

Vorsorgevollmacht: Dieses bewährte Vertretungsinstrument bleibt weiterhin erhalten. Hier kann im Vorhinein eine Vertrauensperson bestimmt werden, die für den Fall des Falles (etwa bei eintretender Altersdemenz) vertretungsberechtigt ist. Der Bevollmächtigte ist jedoch kein Erwachsenenvertreter und es müssen die Entscheidungen, außer im Streitfall bei medizinischen Behandlungen, nicht vom Gericht genehmigt werden.

Gewählte Erwachsenenvertretung: In Fällen, wo die Geschäftsfähigkeit nur mehr teilweise gegeben ist, kann zeitlich befristet ein Erwachsenenvertreter bestimmt werden. Gewählt werden können Angehörige, Freunde oder andere nahestehende Personen. Dieses Modell ist mit der jährlichen Kontrolle der Lebensumstände und der finanziellen Situation durch das Gericht verbunden.

Gesetzliche Erwachsenenvertretung: Aufgrund des Gesetzes können auch nächste Angehörige den Betroffenen vertreten wenn eine andere Vorsorge nicht getroffen wurde. Dieses Modell entspricht der bisherigen Vertretungsbefugnis nächster Angehöriger und wird erst durch die Registrierung im Österreichischen Zentralen Vertretungsverzeichnis (ÖZVV), eine Einrichtung der Notariatskammer, wirksam. Diese Form der Vertretung muss alle drei Jahre bestätigt werden.

Gerichtliche Erwachsenenvertretung: Anstelle der Sachwalterschaft wird nunmehr der Erwachsenenvertreter aufgrund der gerichtlichen Bestellung tätig. Künftig muss auch diese Form der Vertretung aber alle drei Jahre bestätigt werden und die Anwendungsgebiete umfassen nicht automatisch alle rechtlichen und finanziellen Angelegenheiten.

Auch wenn der 1. Juli 2018 noch weit weg erscheint, so ist es ratsam sich schon jetzt zu informieren und allenfalls bestehende Vorsorgevollmachten zu überprüfen. Ihr Notar berät Sie gerne. Die erste Rechtsauskunft ist selbstverständlich kostenlos.


MAG. DR. CHRISTIAN PERCHTOLD
Öffentlicher Notar

Regionalität gepaart mit über 30 Jahre Erfahrung und den Stärken der neuesten Technik in Sachen Kabelfernsehen und Internet

Mitte der 70iger Jahre – nach der Meisterprüfung – hatte unser Firmengründer Josef Schabernig eine Vision. Im Keller seines Elternhauses gründete er eine Reparatur-Werkstatt für Radio und Fernseher.

Rasch war diese Werkstatt zu klein, und so wurde am 2. November 1979 ein kleines aber feines Geschäft beim heutigen Gasthof Felsenkeller eröffnet.

In fast vier Jahrzehnten bildete unser Firmengründer einige Lehrlinge aus, und dies sehr erfolgreich. Ehemalige Lehrlinge sind heute noch sehr gefragt. Einer davon unterrichtet sogar in der Berufsschule in Klagenfurt und bildet heute selber Lehrlinge aus.

Josef Schabernig blieb seiner Vision immer treu. Er hat aus einer kleinen Kellerwerkstatt hinaus das erste Privatkabelfernsehen in Österreich gegründet. Seit 2015 führt sein Sohn Michael Schabernig das Unternehmen und ist damit sehr erfolgreich.

Er hat es geschafft, mit UPC einen Partner an Land zu ziehen, der in Sachen Telefonie, Fernsehen, Mobile und Internet die Nummer 1 in der Welt ist.

„Mit Stolz können wir sagen, dass wir 300 Mbit Glasfaser schnelles Internet liefern können und das modernste Kabelnetz in Kärnten haben“, so Geschäftsführer Michael Schabernig.

„Dem nicht genug, haben wir uns entschlossen, das Kabelnetz in Althofen zu kaufen, das wir seit Oktober 2017 betreuen und wie in Friesach auf den modernsten Stand der Glasfasertechnik bringen.“

Insgesamt erfreuen sich 2.500 TV-, 700 Internet- und 400 Telefonie-Kunden an den Diensten der Kabel TV Friesach GmbH. Kommen Sie zum Hauptplatz 14 in unserer schönen Burgenstadt Friesach und informieren Sie sich über unsere tollen Angebote.



upc



Kabel-TV Friesach GmbH
Hauptplatz 14, 9360 Friesach
04268/502 01 • office@kabeltv-friesach.at
www.kabeltv-friesach.at

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünschen Ihnen Familie Schabernig und Team!